



Galways Pubs stehen auch auf dem Programm der Kulturhauptstadtbesucher. Das Auto bleibt draußen: Die Fähre nach Juist geht einmal am Tag. Mitte: Der Fuß-Weg ist das Ziel bei Weltweitwandern. Rechts oben: Kalte Destinationen wie Nordfinland sind gefragt. Darunter: Bewusst Reisende wollen Land, Leute, Traditionen und Projekte kennenlernen wie hier in Nepal. Rechts: Kopenhagen, das Vorbild.

# Wo geht die Reise hin?

**Trends.** Das Reiseverhalten unterliegt großen Umwälzungen, zugleich halten Reisende an Klassikern und Traditionen fest. Zehn Phänomene, die auf dem unübersichtlichen touristischen Markt auffallen.

VON IRENE HANAPPI

Moden gibt es viele, nur manches wächst sich zum echten Trend aus. Aktuelle gesellschaftliche und politische Entwicklungen haben den Reisemarkt verändert.

## 1. Abheben ohne Reue

Die „Fridays for Future“-Bewegung setzt Airlines schwer unter Druck (siehe auch Seite R1). Manche Reisende schämen sich mittlerweile tatsächlich zu fliegen, das Thema „Flugscham“ steht deshalb beim Kongress der ITB (Internationale Tourismus-Börse Berlin, weltgrößte Reisesmesse), heuer von 4. bis 8. März, fix auf der Tagesordnung. Die im Herbst erschienene Studie des Zukunftsinstituts in Frankfurt nennt einige Lösungsansätze. In China, heißt es, wurde „JP 10 Superfuel“ bereits in Militärjets eingesetzt. Dieser synthetische Treibstoff kann aus Holzschnitzeln, Blattwerk oder Baumwollstielen erzeugt werden und soll 1,2-mal effizienter als fossiles Kerosin sein. Der Haken dabei: Noch kostet er zehnmal so viel. Doch daran wird gearbeitet.

CO<sub>2</sub>-Ausstoß ausgleichen möchten. Auch bei Austrian Airlines gibt es schon länger diese Option. Reiseexperten wie Kneissl Touristik kommen nicht nur für die Flugemissionen ihrer Teammitglieder auf, sondern unterstützen sogenannte Kompensationsprojekte der Universität für Bodenkultur in Uganda, Äthiopien und Nepal. Reisende, die diese Länder besuchen, können sich vor Ort ein Bild davon machen, was an Initiativen umgesetzt wurde und wird.

[www.itb-berlin.com](http://www.itb-berlin.com)  
[www.klm.com](http://www.klm.com)  
[www.zukunftsinstitut.de](http://www.zukunftsinstitut.de)  
[www.austrian.com](http://www.austrian.com)  
[www.kneissltouristik.at](http://www.kneissltouristik.at)

## 2. Gelebte Utopien

Aus einer gigantischen Müllhalde nahe dem Flughafen Ben Gurion in Tel Aviv entstand ein ökologisches Meisterwerk: der Ariel-Sharon-Park. Errichtet auf einer 60 Meter hohen Deponie übertrifft er an Fläche den Central Park in New York und gilt als eines der größten Umweltsanierungsprojekte weltweit. Bei einem Rundgang über das 2020 fertiggestellte Areal kann mitverfolgt werden, wie Biogas zur Stromerzeugung verwendet wird. Im sorgfältig gepflegten Garten nahe dem mit Recycling-Möbeln ausgestatteten Besucherzentrum sprießen Seerosen, Papyrus und

andere aquatische Schönheiten. In Brasilien wiederum ließ der Fotograf Sebastião Salgado auf einem völlig baumlosen und erodierten Areal mit der Größe von mehr als 9600 Fußballfeldern neues Leben entstehen. Er pflanzte 2,7 Millionen Bäume – einen neuen Dschungel. Aus acht ausgetrockneten Quellen sprudelt heute wieder Wasser, und 172 Vogelarten haben sich erneut angesiedelt – darunter sechs, die vom Aussterben bedroht waren. Außerdem leben 15 Amphibien-, 15 Reptilien- und 33 Säugetierarten auf der Bulcão-Farm. Das Areal schenkte Salgado dem Staat, es ist heute ein Nationalpark, ein Naturschutzgebiet und ein Besuchermagnet.

[www.parksharon.co.il](http://www.parksharon.co.il)  
[www.institutoterra.org](http://www.institutoterra.org)

## 3. Holidays on Mars

Die Luft ist fast so dünn wie auf dem roten Planeten, der Komfort hingegen um einiges besser: Die Kachi Lodge auf dem Uyuni-Salzsee in Bolivien am Fuße des Tunupa-Vulkans bietet in 3660 Metern Höhe alles, was für ein angeblich authentisches Mars-Feeling notwendig ist. Die auf einer Holzplattform errichtete Siedlung besteht aus weißen Wohnkapseln, die wie eine Raumstation aussehen. Zu jeder Einheit gehört ein Teleskop, durch das sich der sternklare Nachthimmel beobachten lässt. Lichtverschmutzung gibt es hier ja nahezu keine.

Reisen ins Weltall: Dieser Traum liegt zwar noch Lichtjahre entfernt, doch Elon Musk – von „Forbes“ zu einem der innovativsten Leader 2019 gekürt – arbeitet stetig daran. Als Gründer und CEO von SpaceX gehört die Errichtung einer menschlichen Kolonie auf dem Mars zu einem seiner deklarierten Ziele.

Wie sich das extraterrestrische Leben anfühlen könnte, beschreibt Gernot Grömer. Der Analog-Astronaut und Direktor des österreichischen Weltraum-Forums koordiniert mit seinem Team internationale Mars-Simulationen. Mit sei-

nem im Herbst 2019 erschienen Buch „Unterwegs im Weltraum. Ein Reiseführer durch das Sonnensystem“ gibt er einen Vorgeschmack auf Reisen ins Weltall. Auf 208 Seiten verbindet er den aktuellen Forschungsstand mit einer Prise technologischer Science-Fiction. Seine nächste Mars-Simulation ist für Herbst 2020 in der Negev-Wüste in Israel geplant.

[www.kachilodge.com](http://www.kachilodge.com)  
[www.spacex.com](http://www.spacex.com)  
[https://oeuf.org](http://https://oeuf.org)

## 4. Übung in Toleranz

Das Sharks Bay Umbi Diving Village wurde von dem Beduinen Umbarak („Umbi“) vor langer Zeit gegründet. An der Südspitze des Sinai gelangt seither, was die große Politik nicht zustande bringt: In Umbis Strandrefugium herrscht Frieden und es entstehen Freundschaften, selbst unter Menschen, die im Nahen Osten als unversöhnlich gelten. Christen, Juden und Muslime begegnen hier einander mit Offenheit und Respekt. Umbis Beduinenzelt ist eine überdachte Sitzlandschaft mit Teppichen, Pölstern und einem einmaligen Blick aufs Meer. Abends treffen sich hier neben den Hausgästen und Tauchern auch Bewohner aus den umliegenden Dörfern. „Die Menschen hier haben einfach ein Gespür dafür, was sie diskutieren und was sie dem Frieden zuliebe besser weglassen“, erklärte Managerin Caroline Love im Interview mit Spiegel online. Matthias Horx beschreibt diese friedvolle Enklave in seinem „Zukunftsport“ 2020 als einen „Zugangspunkt für das Gelingen von Zukunft“.

<http://sharksbay.com>

## 5. Slow Travelling

Ökologie ist kein Lifestyle-Thema mehr, sondern der Megatrend des nächsten Jahrzehnts. Da Reisen einen großen Teil der globalen CO<sub>2</sub>-Emissionen ausmachen, ist zu erwarten, dass künftige Generationen die in den Ferien zurückgelegten Kilometer knapp halten wollen und von Veranstalter umweltfreundliche Optionen einfordern. Eine Wende hin zu Slow Travelling kündigt sich an.

Die ÖBB reagieren darauf mit dem Ausbau der Nachtzüge, die Nachfrage gibt ihnen recht. Anbieter wie WeltWeitWandern wollen mit ihrem Angebot einen Ausgleich zum „Highspeed unserer Welt“ schaffen: Die Einfachheit, die Beständigkeit, die Reduktion – das seien Werte, die das Gehen im Urlaub attraktiv machen. ASI Reisen bietet 34 verschiedene Varianten der Alpenüberquerung an – zu Fuß, mit dem Rad, mit dem E-Bike, mit Skiern, mit Schneeschuhen oder mit dem Zipfelbob. Seit 2006 bereits demonstrieren die Alpine Pearls, ein Netzwerk aus 23 Orten in fünf Alpenländern, wie der Umstieg auf sanfte Mobilität gelingen kann.

[www.alberghidiffusi.it](http://www.alberghidiffusi.it)  
<https://hotelvinarium.si>  
<https://group.accor.com>  
[www.sohohousemumbai.com](http://www.sohohousemumbai.com)

## 7. Ziele mit Zertifikat

2020 richtet Tokyo die Olympischen Spiele aus und darf sich fortan „Olympiastadt“ nennen. Das

verstärkt sicher noch Japans Anziehungskraft, die durch Trends wie Kulinarik, J-Pop oder die Gaming- und Cosplay-Szene in Europa derzeit ziemlich groß ist. Eine Boom-Destination.

## 6. Alternative Hotelkonzepte

Das „albergo diffuso“ oder „dispersed hotel“ gibt es schon länger, doch dieses Hotelkonzept setzt sich immer mehr durch, weil es mehr Individualität und Nähe zu den Locals verspricht. Das in Italien entwickelte Konzept sieht vor, dass mehrere über den Ort verstreute Vermieter sich eine Rezeptur teilen, ein einheitliches Reservierungssystem benutzen und für ihre Gäste abwechslungsreiche Ausflüge und Events organisieren. Das ganze Dorf wird somit zur Lobby. Seit Sommer 2019 wird auch im östlichsten Zipfel Slowenien ein sol-

ches Projekt umgesetzt. Übernachtet wird in liebevoll restaurierten, meist strohgedeckten Winterhäuschen mitten in den Weinbergen.

Bei Coworking-Hotels oder sogenannten Hotel-Based Spaces geht es weniger ums Entspannen und Genießen als darum, digitales Arbeiten und Freizeit miteinander zu kombinieren. Von klassischen Business-Hotels unterscheiden sie sich insofern, als sie eine entspannte, lässige Atmosphäre bieten und die Vernetzung unter den Gästen stärken. Mit der neuen Marke Wojo will die französische Accor-Gruppe bis 2022 der größte Coworking-Anbieter in Europa werden und in den nächsten drei Jahren 1200 neue „Spaces“ eröffnen. Soho House, die in England gegründete weltweite Vereinigung von Kreativen, betreibt eine Kette styliischer, exklusiver Vintage-Hotels. Das vor Kurzem eröffnete Soho House Mumbai soll dazu beitragen, die Kreativszene Indiens mit dem Rest der Welt zu vernetzen.

<https://tokyo2020.org>  
[www.visitrijeka.eu](http://www.visitrijeka.eu)  
<https://galway2020.ie>  
[www.lille-design.com](http://www.lille-design.com)  
[www.slovenia.info](http://www.slovenia.info)

## 8. Kältezonen sind heiß

St. Petersburg, das Venedig des Nordens mit 2300 geschützten Gebäuden, die zum Unesco-Weltkulturerbe gehören, kann seit Herbst 2019 mit einem kostenlosen E-Visum acht Tage lang besucht werden. Einen starken Trend zu nördlichen Zielen wie Island und den Färöer-Inseln, Skandinavien, Irland und Schottland verzeichnet man bei zahlreichen Veranstaltern. Aufgrund der Berichte von schmel-

zenden Eisbergen, aber auch durch den deutlichen Nachschub an Expeditionskreuzschiffen scheinen Expeditionskreuzfahrten nach Spitzbergen und Grönland gefragt denn je. Das Gleiche gelte für die Nord-West-Passage, das Franz-Joseph-Land und den Nordpol.

Die nordische Natur in all ihrer Schönheit legt zum Beispiel Hummel Reisende seinen Kunden zu Füßen, etwa bei Langlauf-, Trekking- oder Husky-Touren durch den Nationalpark Syöte im Norden Finnlands. „Einen Tieftauchkurs in die finnische Seele“ verspricht der deutsche Veranstalter „TrailXperience Bike. Nature. Soul.“, der das gleiche Terrain bei mittsommer-nächtlichen Singletouristen erkundet.

[www.visitrussia.com](http://www.visitrussia.com)  
[www.hummel-reiseideen.de](http://www.hummel-reiseideen.de)  
[www.trailxperience.com](http://www.trailxperience.com)

## 9. Augmented Reality

Der Begriff „Augmented Reality“ („erweiterte Realität“) beschreibt die computergestützte Erweiterung unserer Wahrnehmung. Wie ein Schleier legt sich ein künstlich erzeugtes Bild über die Realität, die so mit digitalen Informationen beziehungsweise Daten angereichert wird. Tourismus-Organisationen bedienen sich dessen immer öfter.

So setzt Wien Tourismus Augmented Reality 2020 bei interakti-

ven Stadtrundgängen ein. Mit Sonnenbrille samt Lautsprecher und der neuen #RelatedToAustria-App führt Ludwig van Beethoven akustisch durch Wien und New York. Die Brillen können in der Tourist-Info am Albertinaplatz ausgeborgt werden. Sie schützen nicht nur vor der Sonne, sondern informieren außerdem über Wiener Sehenswürdigkeiten und das Leben von Ludwig van Beethoven, dessen Geburtstag sich 2020 zum 250. Mal jährt. In die Brille ist nämlich ein Audio-Guide integriert, der – gekoppelt an die neue #RelatedToAustria-App am Smartphone – über Lautsprecher den Städtetrip zum interaktiven Erlebnis macht.

[www.wien.info](http://www.wien.info)

## 10. Kopenhagensierung

Seit 2016 hat Kopenhagen mehr als 50 Millionen Euro in die Infrastruktur für Fahrräder investiert, mehr als die Hälfte der Stadtbewohner nutzt täglich das Bike. Die Strahlkraft der dänischen Metropole ist so stark, dass der Begriff „Kopenhagensierung“ mittlerweile zum Synonym für den Klim Umbau und die Rückeroberung urbaner Räume wurde. Wie Städte verwandelt werden können, lässt sich auf [www.copenhageneuro.com](http://www.copenhageneuro.com) nachlesen. Stadtplaner und Architekten wie Jan Gehl und Bjarke Ingels, beide aus Kopenhagen stam-

## Info & Buchung:

☎ 0800 560 080 ✉ [service@reisethek.at](mailto:service@reisethek.at)

Info & Buchung:

☎ 0800 560 080 ✉ [service@reisethek.at](mailto:service@reisethek.at)

REISETHEK

Eine Marke der LUMBUS Gruppe

## Brasilien mit Amazonas-Kreuzfahrt

19 Tage inkl. Flug ab € 8.890 p.P.

**Highlights Ihrer Reise:**

- Flüge mit Swiss/Lufthansa ab/bis Wien nach Sao Paulo und retour von Rio
- Alle Inlandsflüge • 12 Nächte in sehr guten 4\*/5\* Hotels • 4 Nächte 5\* Amazonas Kreuzfahrt • Iguazu Wasserfälle • Barockstädte Ouro Preto und Mariana • Zeitgenössische Architektur in Belo Horizonte und Brasília
- Samba, Salsa und Sonne in Salvador • Kolonialstadt Cachoeira • Hotspot Rio de Janeiro • Reiseleiter Mag. Andreas Offenberger ab/bis Wien • etc.

**Reisetermin:** 06.08. – 24.08.20 [reisethek.at/brasilien](http://reisethek.at/brasilien)

Diese Bewerbung ist lediglich auszugswise und hat nur informativen Charakter. Details zum Reiseverlauf, den inkludierten Leistungen, der Buchungsbewertung, den AGB und den Rahmenbedingungen zum Reiseangebot finden Sie auf [www.reisethek.at](http://www.reisethek.at). Veranstalter: COLUMBUS Reisen GmbH. Foto: shutterstock